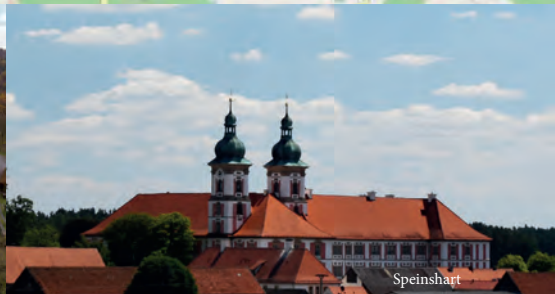
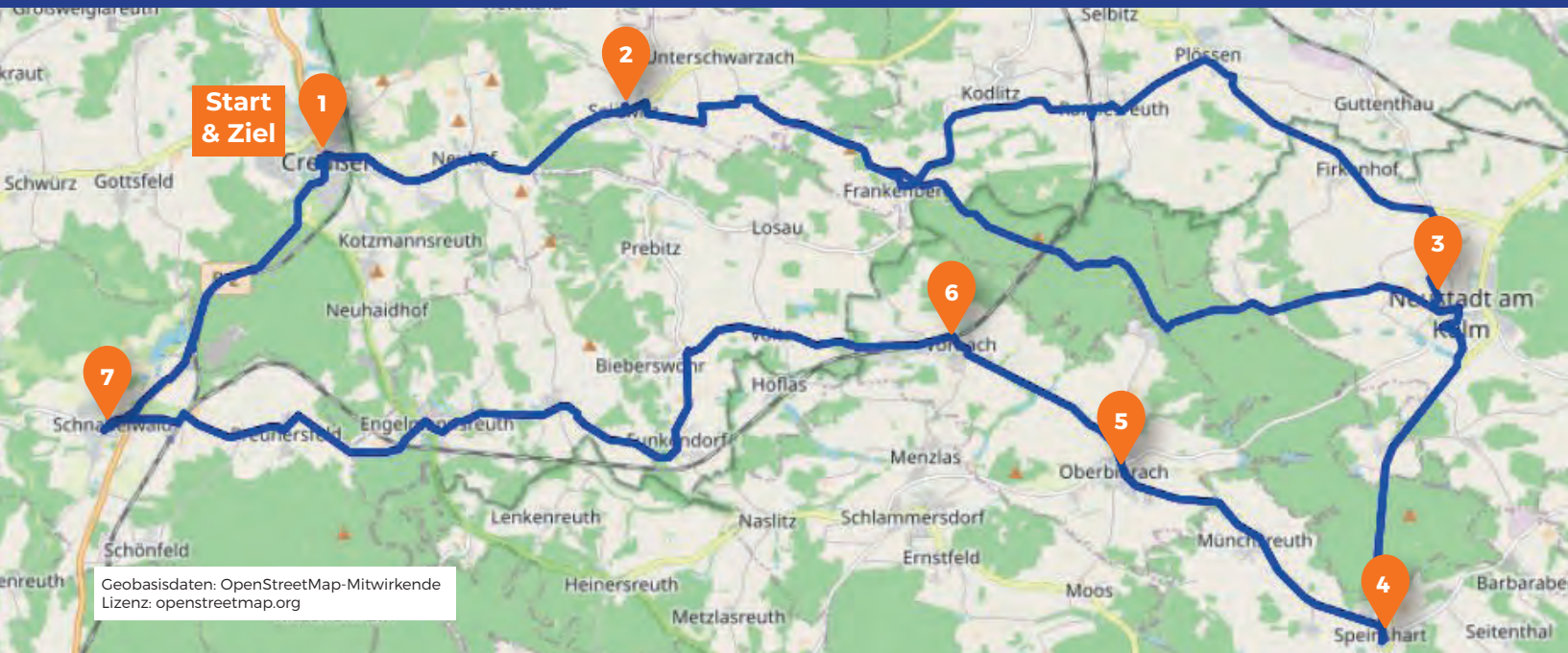


# TOUR 5: IN DIE OBERPFALZ



## Oberfranken und Oberpfalz

Die **mittelschwere** Tour bewegt sich an der Grenze zwischen Oberfranken und der Oberpfalz - zwei kulturell, sprachlich und konfessionell sehr verschiedene Gebiete. Landschaftlich ist davon nichts zu spüren: Die Route verläuft in sanfter Hügellandschaft.

**Sieben Kirchen liegen am Weg: vier Markgrafenkirchen und drei katholische Barockkirchen**

- 1: **St. Jakobus Creußen**
- 2: **St. Johannes Seidwitz**
- 3: **Dreieinigkeitskirche Neustadt am Kulm**
- 4: **Stiftskirche Maria Immaculata Speinshart**
- 5: **St. Johannes Evangelist Oberbibrach**
- 6: **St. Anna Vorbach**
- 7: **St. Maria Magdalena Schnabelwaid**

Der Rauhe Kulm bei Neustadt, ein Vulkankegel, ragt aus der Ebene und bietet einen herrlichen Ausblick. Ein Aufstieg durch die Basaltrümmern zum Aussichtsturm und ein Besuch des Infozentrums lohnen.

**Start und Ziel:** Pfarrkirche St. Jakobus  
Heziloplatz 1, 95473 Creußen

**Zug mit Fahrradmitnahme (VGN):**

Bahnhof Creußen

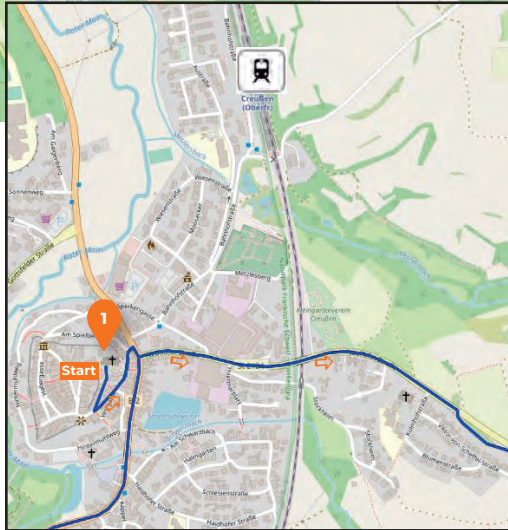
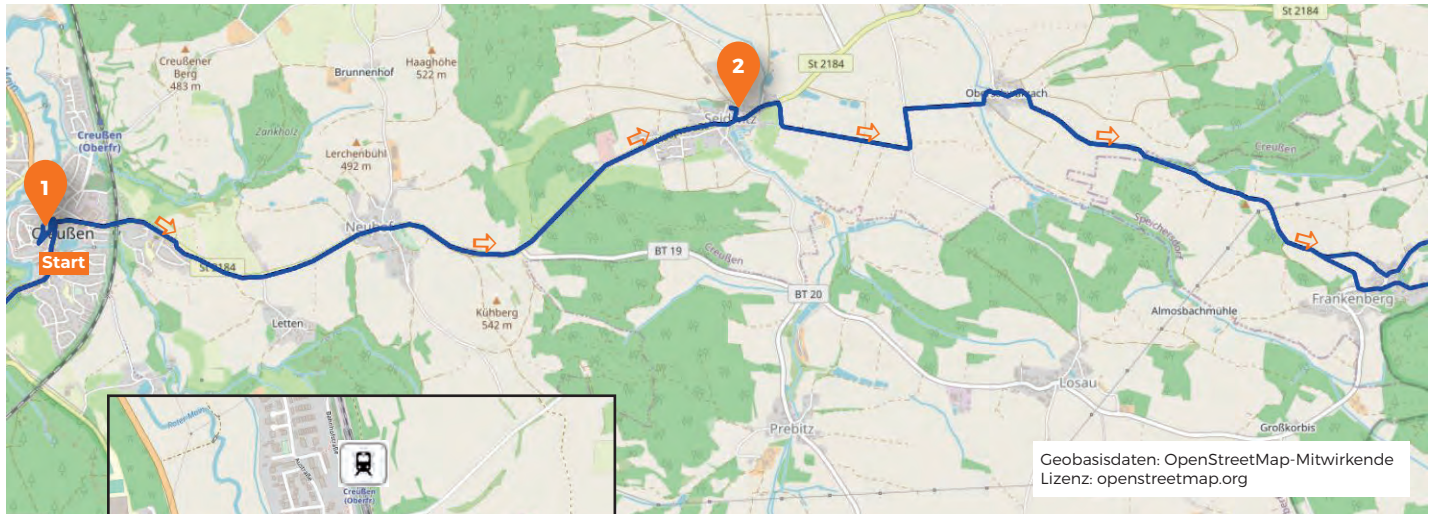
**Gesamtlänge:** 50,5 km  
(Alternativroute: 52,8 km)

**Höhenprofil:** mehrere, auch längere leichte bis mittelschwere Steigungen insgesamt 655 Höhenmeter  
(Alternativroute: 672 hm)

**Beschaffenheit der Wege:**

Von Creußen bis Oberschwarzach Teerstraße; bis Frankenberg Feld- und Waldwege; Frankenberg - Neustadt: überwiegend Waldwege  
(Alternativroute: Teer- und Betonstraße)  
Neustadt - Creußen: Teerstraße, am Ende geteilter Radweg

# TOUR 5: IN DIE OBERPFALZ, 1.ABSCHNITT



- 1 St. Jakobus Creußen**  
Heziloplatz 1, 95473 Creußen  
und weitere **Sehenswürdigkeiten in Creußen**  
siehe **Tour 4**



St. Jakobus Creußen, Engelskonzert mit König David an der Orgelempore



**Weiterfahrt:** Vom unteren Eingang durch die Brautgasse in die Straße „Vorstadt“ (Vom oberen Eingang über den Heziloplatz, links auf den Marktplatz und links hinunter zur „Vorstadt“); weiter hinunter bis zur Ampel

Die Bundesstraße überqueren, versetzt rechts gegenüber Richtung Neuhofer Straße; auf dieser die Steigung hinauf

Am Ortsende auf den **Radweg** bis **Neuhof**

Auf der Staatsstraße durch Neuhofer Straße und weiter hinauf. (Vom Kuhberg rechts beim Windrad) *sehr gute Aussicht bis ins Fichtelgebirge!*  
Dann hinunter nach **Seidwitz**

Scharf links in die Rosengasse, gleich rechts hinauf zum Friedhof (Abstellmöglichkeit für Fahrräder)

## 2 St. Johannes Seidwitz

Die kleine Dorfkirche erhebt sich im Ortskern über die umliegenden Gebäude. Um 1500 ließen die Freiherren von Arnim, die Schlossherren von Seidwitz, ein Gotteshaus errichten. Sie waren es auch, die es 1649 nach der Zerstörung im 30-jährigen Krieg auf den alten Grundmauern wieder aufbauen ließen. Von der barocken Ausstattung ist nur die Empore mit der Jahreszahl 1714 erhalten. Der imposante Turm wurde 1744 errichtet.



Tiefenthaler Str. 7 | 95473 Creußen-Seidwitz



Öffnung auf Anfrage; Schlüssel siehe Aushang und Website



Pfarramt Birk: 09209 1210



[www.birk-seidwitz-evangelisch.de/unsere-gemeinde/st-johannis-seidwitz](http://www.birk-seidwitz-evangelisch.de/unsere-gemeinde/st-johannis-seidwitz)

## TOUR 5: IN DIE OBERPFALZ



**Weiterfahrt:** Von der Kirche zurück auf die Hauptstraße

Am Ortsende rechts auf die ausgeschilderte **Radroute**; zwei mal links, dann nach 150 m rechts nach **Oberschwarzach** (Radwegweiser fehlt)

Dem Radwegweiser folgen durch den Ort: rechts auf den **Radrundweg BT 22**

Dieser führt zunächst auf einem idyllischen Hohlweg entlang des Baches, durch den Wald und über Felder nach **Frankenberg** (Achtung: an der Radwegekreuzung nicht dem Wegweiser nach Neustadt am Kulm folgen, sondern geradeaus auf den **Radrundweg BT 23!**)

In **Frankenberg (Alternativroute rechte Seite)** zunächst auf der Hauptstraße den Berg hinab, nach 50 Meter links im spitzen Winkel abbiegen; durch die Talsohle und geradeaus auf der anderen Seite wieder hinauf; am Ortsende rechts halten, am Waldrand entlang und dann auf diesem Weg durch den Wald; am Katzenbühl trifft die Route auf den **Radrundweg NEW 23**; an der nächsten Gabelung rechts, dann links hinunter in den Teufelsgraben (auf NEW 23 bleiben), entlang einer Reihe von Weihern; beim letzten links steil hinauf Richtung **Tremau**

Oben auf der Teerstraße rechts nach **Neustadt am Kulm**; am Marktplatz rechts in die Straße „Neues Tor“; hier liegt auf der linken Seite das ehemalige Kloster mit der **Dreieinigkeitskirche**



### Alternativroute Frankenberg - Neustadt am Kulm (Teerstraße):

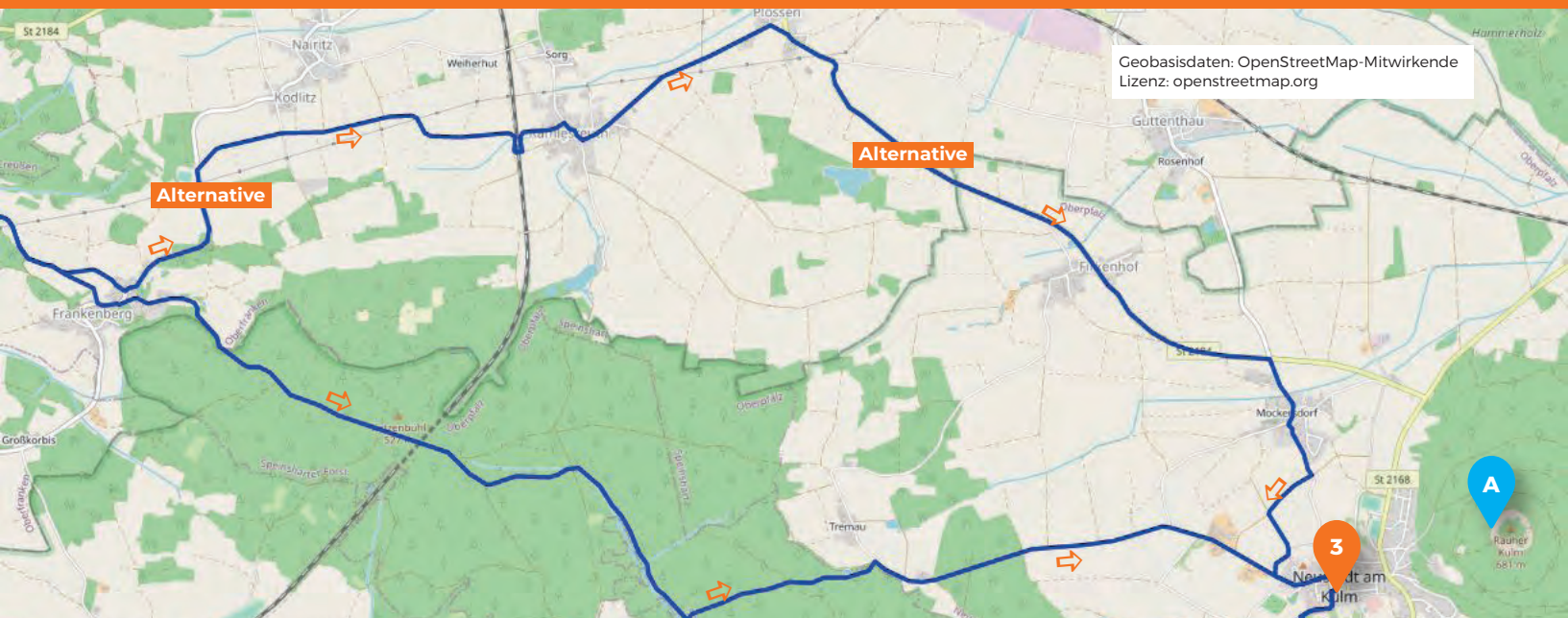
In Frankenberg auf dem **Radrundweg BT 23** bleiben; dieser führt auf der Hauptstraße links weiter den Anstieg hinauf und biegt dann oberhalb der Ortschaften Kodlitz und Nairitz rechts auf einen betonierten Feldweg ab.

Dieser führt auf dem Höhenrücken und dann in die Senke leicht abfallend bis **Ramlesreuth**.  
*Von der Höhe schöne Aussicht auf das Fichtelgebirge im Norden, den Steinwald und den Rauhen Kulm im Osten*

In Ramlesreuth auf der Hauptstraße rechts; vor der Kapelle „Dreimal wunderbare Mutter“ links, nach der Rechtskurve noch einmal links (!) Richtung **Plössen** (nicht dem Rad-Wegweiser „Neustadt am Kulm“ folgen!)

In Plössen rechts auf die Staatsstraße Richtung Neustadt am Kulm; an **Lämmershof** und **Firkenhof** vorbei, bis nach der Kuppe rechts die Abzweigung nach Mockersdorf kommt

In **Mockersdorf** rechts, an der **Pfarrkirche St. Michael** vorbei (*ein Besuch lohnt sehr!*) hinauf auf die Höhe beim Kleinen Kulm. Hier trifft die Alternativroute wieder auf die ursprüngliche: links in den Ort hinein; am Marktplatz rechts in die Straße „Neues Tor“ zur **Dreieinigkeitskirche**



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende  
Lizenz: openstreetmap.org

**A**  
**Naturdenkmal Rauer Kulm**  
(besonders wertvolles Geotop)  
mit Infozentrum



Neustadt am Kulm  
Dreieinigkeitskirche






### 3 Dreieinigkeitskirche Neustadt am Kulm

Die Stadt wurde 1370 von den Burggrafen von Nürnberg gegründet und gehörte zum Markgraftum Brandenburg-Kulmbach. 1413 entstand das Karmeliterkloster. Aus dieser Zeit stammt der Chorraum der Kirche. Nach ihrer Zerstörung 1633 kam es erst Anfang des 18. Jh zu dem Neubau mit seiner Pracht.

- Dreifaltigkeits-Altar mit markgräfl. Wappen (1720)
- Taufstein, von knieendem Engel getragen (1668)
- Kanzel und Kirchendecke mit aufwändigem weißen Stuck und bemaltem Wappen von B. Quadri (1720)
- Deckenmälde im Chorraum und Langhaus
- Barockes Vortragekreuz
- Wertvolle Grabmale

 Neues Tor 5 | 95514 Neustadt am Kulm

 Apr - Okt: täglich 9.00 - 18.00 Uhr  
Nov - Mär: täglich 10.00 - 16.00 Uhr

 Pfarramt: 09648 272

 [www.neustadtamkulm-evangelisch.de](http://www.neustadtamkulm-evangelisch.de)

Die Dreieinigkeitskirche auf [www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de)



**Weiterfahrt:** In der Straße „Neues Tor“ den Berg hinab aus dem Ort; nach 200m links (Rad-Wegweiser)


Durch den Talgrund; wo der geteerte Weg endet, auf die Staatsstraße; auf dieser bis **Speinshart**; rechts ins die Gereon-Motyka-Siedlung; geradeaus hinab bis zum **Kloster Speinshart**

### 4 Stiftskirche Maria Immaculata Speinshart

Schon mit der Klostergründung im 12. Jh. ist eine erste Kirche anzunehmen. Das Stifterbild im Vorraum zeigt eine dreischiffige Basilika. Nach der Auflassung des Klosters 1556 verfiel der Bau, bevor er 1691 abgebrochen und der Neubau nach den Plänen von Wolfgang Dientzenhofer erstellt wurde. Die Ausgestaltung übernahmen der Stuckateur Carlo Domenico Lucchese und sein Bruder, der Maler Bartholomeo Lucchese. Sie stammten (wie die großen Bayreuther Hofstuckateure) aus dem Tessin. Die Orgel wurde 1996 von der Fa. Steinmeyer in den barocken Prospekt hinein gebaut. Die Engel mit den Leidenswerkzeugen an den geschnitzten Wangen des Gestühls erinnern an ähnliche Darstellungen in evangelischen Barockkirchen.

 Klosterhof 2 | 92676 Speinshart

 täglich geöffnet

 Prämonstratenserabtei:  
09645 60193-0

 <https://kloster-speinshart.de>

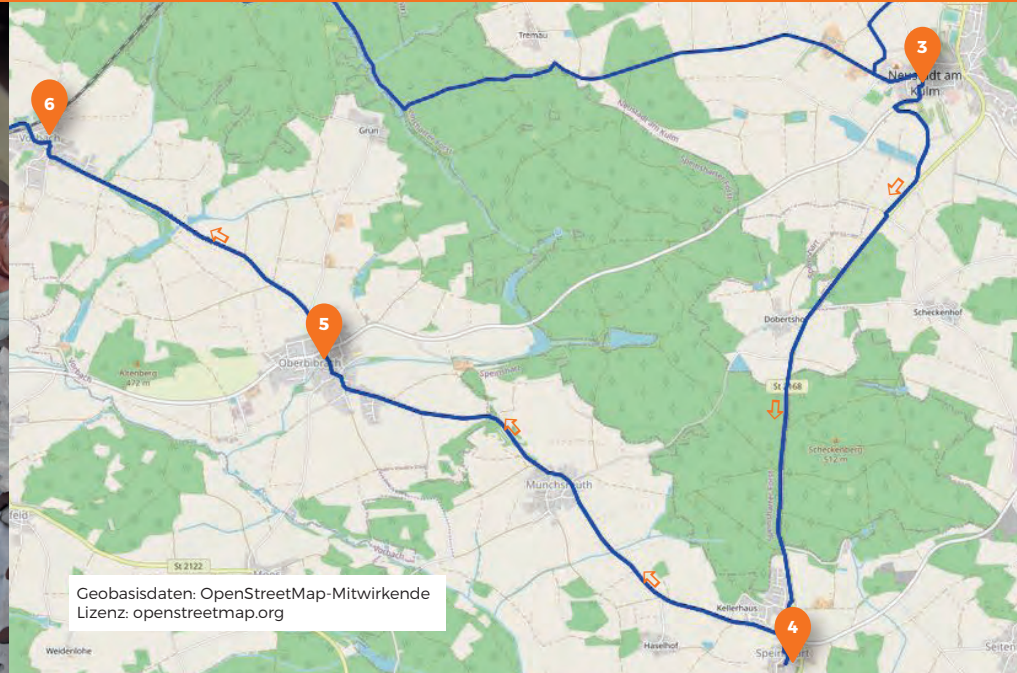
Informationen zum Kloster mit 360°-Rundgang



## TOUR 5: IN DIE OBERPFALZ, 3. ABSCHNITT



Klosterkirche Speinshart



### Weiterfahrt:

Von der Klosterkirche durch das Torhaus zur Kreisstraße, auf dieser links bis **Münchsreuth**

Auf der Kreisstraße weiter bis **Oberbibrach** (2,0 km)

Alternative: *geteilter Radweg in Münchsreuth links* (2,8 km)


Die **Kirche St. Johannes Evangelist** liegt in der Dorfmitte an der Hauptstraße






## 5 St. Johannes Evangelist Oberbibrach

Von der gotischen Kirche bei der Burg Oberbibrach blieben nur der Taufstein und der Wappenstein der Herren von Bibra. In den Jahren 1761-71 wurde das baufällig gewordene Gotteshaus neu aufgebaut und mit einer prächtigen barocken Ausstattung versehen. Neben dem Hochaltar mit dem Namenspatron, dem Evangelisten Johannes, zieht besonders das Deckengemälde des Auerbachers Michael Wild die Aufmerksamkeit auf sich. Nach früherer Tradition wird der Evangelist mit dem Seher Johannes gleichgesetzt. Die Bilder illustrieren die Offenbarung des Johannes und zeigen die apokalyptischen Ungeheuer, aber auch das himmlische Jerusalem.

 Vorbacher Str. 1  
95519 Vorbach-Oberbibrach


 täglich geöffnet

 Klosterpfarrei Speinshart  
09645 60193-150


 [www.klosterpfarrei.de](http://www.klosterpfarrei.de)

Die Kirche auf  
[wikipedia](#)



 Kirchplatz 1  
95519 Vorbach

 täglich geöffnet

 Klosterpfarrei Speinshart  
09645 60193-150

 [www.klosterpfarrei.de](http://www.klosterpfarrei.de)

Die Kirche auf  
[wikipedia](#)



### Weiterfahrt:

Auf der Kreisstraße (Vorbacher Straße) weiter bis **Vorbach**. Im Ort rechts in die Kirchbühlstraße, dann gleich links auf den Kirchplatz

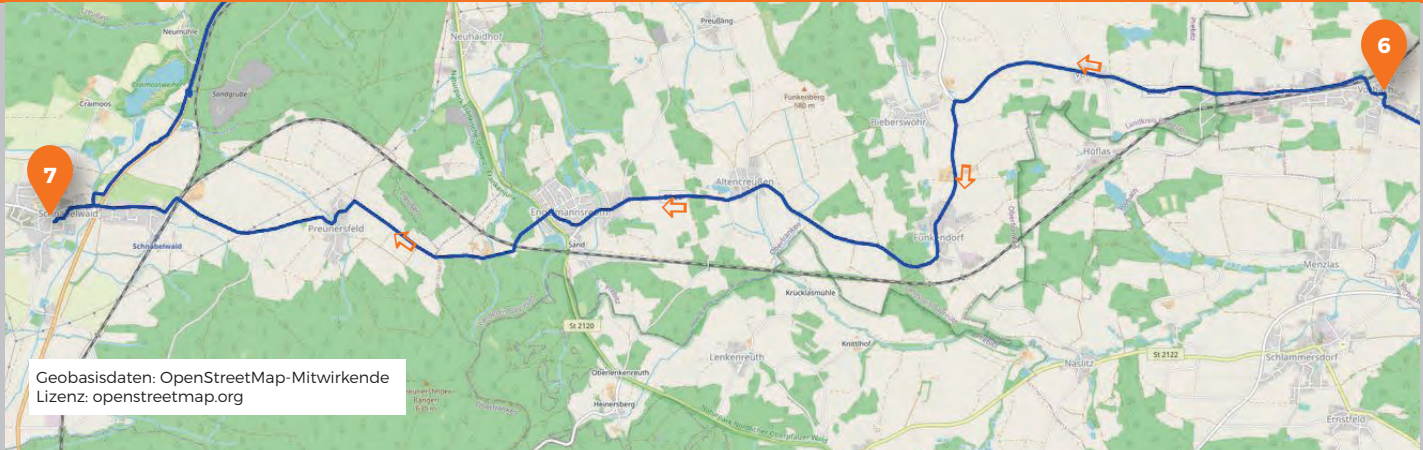
## 6 St. Anna Vorbach

Vorbach wurde 1314 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirche, von der noch romanische Baureste existieren, gehörte zur Urfparrei Mockersdorf, später zum Kloster Speinshart.

*Nach der Reformation war die Region evangelisch-reformiert. Aber manche neue Regelungen waren den Menschen zu streng, so dass die Vorbacher ihre Kinder zur Taufe ins lutherische Creußen brachten. Nach der Schlacht am Weißen Berg in der Nähe von Prag und dem Sieg der Katholischen Liga 1620 wurde die Oberpfalz wieder katholisch.*

Seit 1600 gab es Klagen über den schlechten Zustand der Kirche, viele Pfarrer verließen deshalb die Gemeinde, bis 1748 (Medaillon mit Jahreszahl hinter dem Altar) endlich ein Neubau erfolgte. Dieser wurde 1980/82 nach Westen erweitert. Der barocke Stuck mit feinen Ornamenten vor dezentem farbigem Hintergrund und die geschnitzten und gefassten Figuren machen die Kirche zu einem Schmuckstück.

## TOUR 5: IN DIE OBERPFALZ, 4. ABSCHNITT



St. Anna Vorbach





## Weiterfahrt:

In Vorbach vom Kirchplatz wieder auf die Hauptstraße, über die Bahnbrücke, dann auf die Bahnhofstraße, durch **Neu-Voita** weiter auf der Kreisstraße durch **Voita**; vor Biberswöhr links auf die Kreisstraße nach **Funkendorf**, weiter nach **Altencreußen** und **Engelmansreuth**

Von der Altencreußener Straße rechts in die Alte Poststraße; in der Sandbergstraße links: die Hauptstraße überqueren Richtung Preunersfeld und Schnabelwaid

In **Schnabelwaid** nach der Eisenbahnbrücke links und gleich wieder rechts hinunter in die Bahnhofstraße; die Bundesstraße an der Ampel überqueren in die Hauptstraße; links in die Schlosstraße; dann in die Straße „Kirchplatz“ bis zur Kirche **St. Maria Magdalena**

## 7 St. Maria Magdalena Schnabelwaid

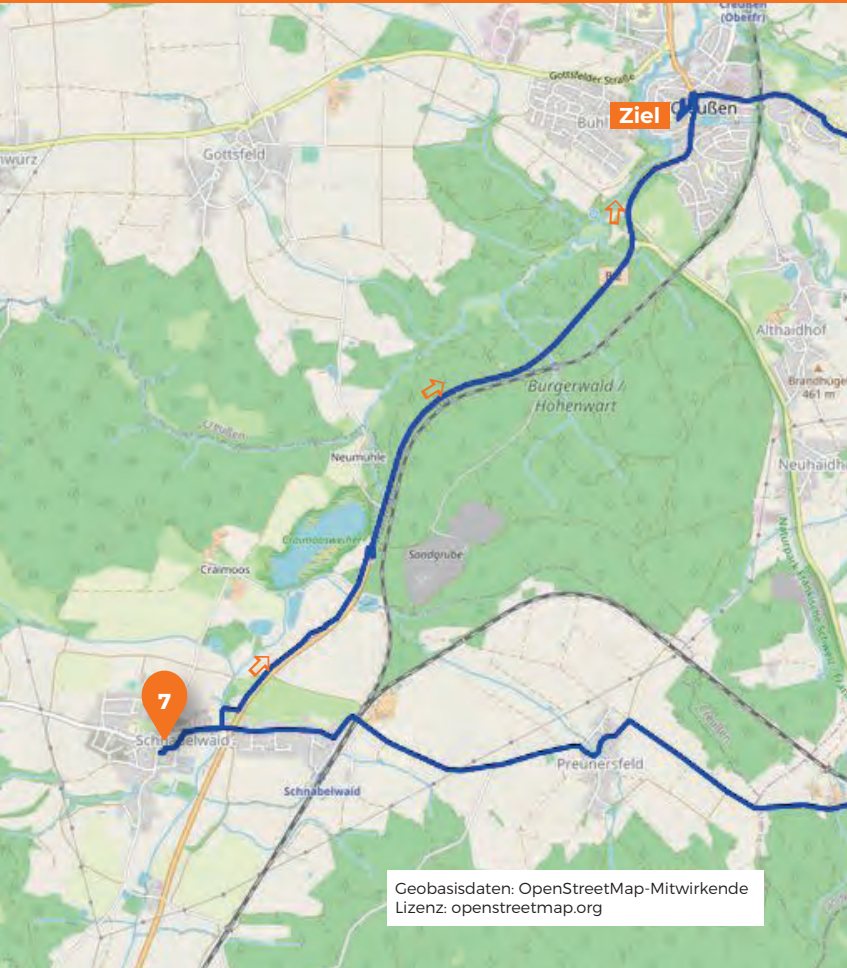
Kirchplatz 1, 91289 Schnabelwaid

siehe Tour 4



Schnabelwaid, St. Maria Magdalena

## TOUR 5: IN DIE OBERPFALZ, 5. ABSCHNITT



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende  
Lizenz: [openstreetmap.org](https://www.openstreetmap.org/)



**Weiterfahrt:** Von der Kirche zurück auf die Schlosstraße und die Hauptstraße; auf dieser rechts; vor der Ampel links auf den **Radweg** nach Creußen

Dieser führt an der linken Seite der Bundesstraße entlang, durch die Unterführung, dann an der rechten Straßenseite bis **Creußen** und endet in der Nürnberger Straße

Wer zur Kirche möchte, biegt auf der Kuppe bei der Ampel links ab, hinauf in die Vorstadt und rechts in die Brautgasse (Detailkarte Creußen S. 52)

Wer zum Bahnhof will, fährt an der Ampel geradeaus und die nächste Straße (Bahnhofstraße) rechts



Creußen, St. Jakobus